

Die CKU – vor den letzten Jahren



50-er Jahre
**DAS BILD SPRANG AUS DEM SEE
FÜNFFACH GESPIEGELTER
ERINNERUNG:**

***AN DIE TOTE FRAU
IM ALVIER***

***AN KALK- UND ZEMENT-
ARBEITER***

***UND SPUREN IN DEN
PUPILLEN***

***IHRER ERHOLUNG
SONNTAGS, WENN***

***NACH DER KIRCHE SIE
VERSAMMELT***

***FEIERLICH DIE DORF-
GESCHICHTE***

***MACHTEN - POESIE
AUS ZEMENT:***

**DAS BILD SPRINGT IN DEN SEE
MEHRFACH GESPRUNGENER
ERINNERUNG.**

Sisyphos

**Der höhlenäugige
Kalksteinbruch
Ist**

**seit dem Fabrikstillstand
unbegeh-
bar**

**antwortet schweigend
über den
See**

**Allerseelen treibt die
Staublunge
schnell**

**vergessner Arbeiter
zum Vollmond
auf**

**zu Weihnachten erscheint
Sisyphos
das**

**glasfaserige Haar
im Gesicht
auf**

**der schräge steigenden
Plattform aus
Holz**

**„écoutez - j'aime le rocher
stumm liebt er
mich“**

**Sternbilder blinken die
Schweisstellen
im**

**schwankenden Baugerüst
auf dem er
geht.**

Der Steinbruch Lochezen bei Walenstadt
(Filmgebiet Vollmond bei Fredi Murer)

Still-Legung

***Neunzehnhundert undsiebzig
fiel der Kamin
der Cement- und Kalkfabrik fast
auf den Termin
der Stilllegung
und Ablegung
der Belegschaft
im Staub des Kapitalismus –
machtvoll verschweigt
der Berg die still gelegte
im Walensee tanzende
Lochzä***

Das Kamin der CKU wurde 1977 gesprengt.
Text aus dem Jahr 77

Fabrikeingänge

**Sprache – ein Quadrat
auf dich und die
Wirklichkeit
gelegt
sind**

**Die Photographien
des Stummfilmes
erfahren
schwarz in
weiss**

**Biographeme
wiederholen
Gewitter
aus den
teer-**

**farbenen Sömmer
der Kindheit und
Strassen win-
ters im
Schnee**

**Fabrikeingänge,
die querliegen
zum Tal der
Steinbruch-
Zeit**

**haben die Väter
eingeamtet
aus Zement
abends
aus**

**wenn der Tag zerfiel
in Ketten um
den See und
Ring um
dich.**



Zerfall des Kollektivs

**An den Talkesselrändern
verfing sich das Sturmtief _
bricht durch sein Negativ,
Licht, bezeichnet die Wiese,**

**deutet sie als Spätherbstfahne
auf dem Fabrikkamin.
Arbeiter Bauern fliehn
vor ihr, sich und auseinander.**

Oktober 97

**Und mit seinen
Federstrichen auf
Schieferplatten
zieht der Oktober**

**Hieroglyphen
ausgelassener
Seeuntiefen
aus dem Wasserstand,**

**den die Vögel
kontextbelesen
fast den Pegel
streifend überziehn**

**Segelschiffe
in Leichtbauweise –
Gletscherschliffe
senden ein Stück Zeit**

**in die Leere
zerträumter Nächte
auf die Kehren
zur Erinnerung:**

**„fremd die Kohlen-
hügel der Fabrik
Gladiolen
leuchten rot daheim“.**

Zitat aus der Erinnerung an ein pubertäres Frühgedicht – in St. Gallen zerriss ich diese frühen Zeilen (knapp vor der Matura (1964)).



**Ich höre
die Töne
des Vordonnens**

**die Schwere
der Schläge
stillstehn sommers**

**im Talraum
der schräge
fallenden
Schattenwürfe**

**sie speichern
feierlich
im Schweigen
der Gewitter**

**die Trauer
nach Rembrandt
im Falten-
wurf des Vaters.**

Portrait Juni 1998

Küchentisch

**Ge-
ruch vom
Küchentisch
Tannenholz der
50er Jahre
das Klarinett
Quint Quart Terz
Gunz nach
Prümsch**

**Ge-
Schichten
Im Trieb Schnee
Restmengen der
kindlichen Magie
im Tauwetter
der Firne
auf Ge-
Röll**

**die
Kindheit
sucht Dich stets
heimlich nochmals
zu umarmen wie
Schneeflocken das
dürre Geäst
im Spät-
herbst**

**Mo-
mente
fliessen schnell
und verschmelzen
mit den Orten
in Astgabeln
erlebter
Eigen-
zeit**

Eine Notiz im August 2022 – zum “Küchentisch” Küche in den 50er Jahren.

Das Resort Walensee - die Utopie

